

Studienfahrt nach England 2016

Am 04.09.16 war es endlich soweit, Die 9. Klassen unserer Schule machten sich auf den Weg in Richtung England. Die Fahrt begann sehr aufregend. Nach ein paar Kilometern hatten wir einen kleinen Unfall, konnten aber die Fahrt nach kurzem Halt fortsetzen. Dies war aber die einzige Beeinträchtigung auf unserer wundervollen Reise.

Die Fahrt nach Calais lief dann gut und von da mit der Fähre nach Dover. Welcome in England hieß es dann. Bevor wir zu den Gasteltern nach Eastbourne gefahren sind, gab es noch einen Aufenthalt in Canterbury. Nach der langen Fahrt freuten sich dann alle am Abend auf ein Bett.



Am nächsten Morgen ging es dann nach Beachy Head. Die Kreidefelsen, die auch Selbstmörderklippen genannt werden empfangen uns mit Nebel. Aber das störte uns bei der Wanderung nicht und wir hatten jede Menge Spaß. Am Kieselstrand unterhalb der Klippen konnten wir noch ein wenig ausruhen und uns mit Hühnergöttern versorgen.





Weiter ging die Fahrt nach Brighton. Hier war dann Zeit um am Strand zu chillen und die Möwen zu beobachten. Sehr schön war auch der Brighton-Pier. Auch an diesem Tag wurden wir von der Sonne sehr verwöhnt.

Bevor es dann am Mittwoch nach London ging, gab es erst noch ein gutes englisches Frühstück.



Der Tag in London begann für uns im Greenwich-Park. Hier befindet sich der Nullmeridian und die große Uhr im Park nennt sich Nullmeridian-Time.

Anschließend ging es mit dem Schiff auf der Themse nach London City.



Wir fahren an tollen Sehenswürdigkeiten wie zum Beispiel the Tower of London, Tower Bridge, London Eye, Big Ben und den vielen neuen Gebäuden vorbei.



Wieder festen Boden unter den Füßen liefen wir zum Buckingham Palace und zum Trafalgar Square. Im Covent Garden war dann etwas Entspannung angesagt. Mit der Rückfahrt von London endete unser Tag 4.



Da das Ein- und Aussteigen in England, auf Grund der anderen Fahrweise, anders als in Deutschland ist, benannte der Busfahrer einen Assistenten.



Assistent des Busfahrers

Am Morgen des letzten Tages hieß es in den Gastfamilien „Goodbye“ sagen. Dieser Tag sollte uns nochmals nach London führen. Dort hieß es Naturkunde- oder Physikmuseum, also die Auswahl zwischen Dinos und Lokomotiven. Jeder konnte sich nach seinen Interessen hier die Exponate ansehen.





Der Spaziergang durch London war wohl der umfangreichste der ganzen Fahrt. Vom Hyde-Park zur Oxford-Street, weiter am Picadilly Circus vorbei bis zum Big Ben. Hier teilten wir uns in Gruppen auf. Während sich die eine Gruppe in den Gemächern des London Dungeon gruselte, genoss der andere Teil die atemberaubende Sicht über London vom London Eye.

Danach stand unser letzter Programmpunkt an. Das Musical "Charlie and the Chocolate Factory". Nach diesem grandiosen Ereignis traten wir die Heimreise an.

Es war eine wirklich super schöne Fahrt, die wir nicht so schnell vergessen werden.

Diese Zuarbeit stammt von Laurin Skurt und Jasmin Kessler (beide Klasse 9b)

